



Ein Briefschließer von Maag Mercure verschließt pro Stunde bis zu 18.000 Briefe. Für den Antrieb sorgt ein Permanentmagnetmotor von Groschopp

Permanentmagnetmotoren von Groschopp für das Briefbearbeiten

## Power für die Poststelle

Dass eine so spezielle Anwendung wie das automatische Verschließen von Briefen einen speziellen Motor benötigt, zeigt eine Konstruktion von Groschopp: Für Maag Mercure, einen Schweizer Hersteller von Postmaschinen, konzipierten die Viersener Antriebspezialisten eine ebenso kompakte wie energieeffiziente Lösung aus Permanentmagnetmotor und Schneckengetriebe.

Mithilfe der Briefschließer von Maag Mercure sieht die Ausgangspost nicht nur professionell aus, sondern steht auch in kürzester Zeit für den Versand bereit. Das Schweizer Unternehmen aus Adliswil stellt Postbearbeitungssystemen her. Mit seinen Tischgeräten bietet es Qualitätsprodukte, die in jedem Büro Platz finden. Seit Ende April stehen fünf Modellreihen für Anwendung in Post- und Finanzverwaltungen, Handel, Industrie und Gewerbe zur Auswahl. Darunter die Briefschließermaschinen aus der neuen „Taurus“-Serie, die mit einem Antriebssystem von Groschopp ausgerüstet wurden. Pro Stunde verarbeiten sie maximal 18.000 Briefe standardmäßig mit Dicken bis 16 mm. Dank ihrer kompakten Bauweise sind sie für alle gängigen Couvert-Standards der Formate C5, C6/5, C4 sowie B4 geeignet. Je nach Version sind sie mit einem Infrarot-Schaltssystem für die automatische Start- und Stopp-Funktion und/oder integriertem Stückzähler ausgerüstet. Der Wert einer störungsfreien Postbearbeitung im Unternehmen wird deutlich, wenn etwas schief läuft. Um solche Ausfälle bereits im Ansatz zu vermeiden, verfügen die Postbearbeitungsmaschinen von Maag Mercure über ein aufeinander abgestimmtes Antriebssystem. „Neben Zuverlässigkeit und Langlebigkeit bestehen die Hauptanforderungen an das Antriebssystem vor allem in einer ausreichenden Kraftübertragung und Leistung“, formuliert Geschäftsführer Hans Maag das Aufgabenprofil in diesem Fall. Um all diese Ziele umzusetzen, reichen Standardprodukte nicht aus. Gefragt sind individuelle Lösungen. Warum weiß

Groschopp-Geschäftsführer Thomas Georg Wurm: „Die Motoren bei solch einer Briefschließermaschine laufen die meiste Zeit mit hoher Leistung. Sie müssen daher nicht nur robust und langlebig sein, sondern auch möglichst energieeffizient arbeiten.“ Sollen dann noch Tischgeräte mit kleiner Geometrie realisiert werden, „braucht es Kleinmotoren in kompakter Bauform“, betont er. Für diesen Zweck hat Groschopp einen auf die Bedürfnisse des Maschinenbauers angepassten Permanentmagnetmotor konzipiert, der den reibungslosen Betrieb und die stufenlose Regulation der Postmaschinen sicherstellt.

### Passgenaue Antriebe on demand

Ob Servo, Kommutator, Induktion oder Bürstenlos: Das Knowhow der Antriebsexperten basiert auf fast 100 Jahre Motoren- und Getriebegeschichte. Die Firma bietet nicht nur die passende Motortechnik sowie Regelung und Steuerung, sondern löst gemeinsam mit ihren Kunden die antriebstechnischen Aufgaben, die sich innerhalb einer Anwendung stellen. Von Anfang an steht ein enger Dialog im Mittelpunkt der Zusammenarbeit. „Im Prinzip gibt uns der Kunde den zur Verfügung stehenden Platz vor und benennt die geforderte Antriebsleistung. Wir finden dann den geeigneten Motor“, bringt Wurm die Expertise seines Unternehmens auf den Punkt. Damit Anlagenbauer und Maschinenhersteller schnell die gewünschte Lösung finden, bedienen sich die Antriebsspezialisten moderner Softwaretools und Analysemethoden für exakte Simulation, Planung und Entwicklung. Dazu zählen Rapid Prototyping bei Neukonstruk-